Kreis=Blatt

des

Königlich=Preußischen Landraths

zu Thorn.

No. 34. Freitag, den 23. August 1844.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Königlichen Landraths.

No. 124. JN. 1024. R.

Auf die Darstellung des Nothstandes, in dem sich ein großer Theil der Provinz befindet, und in huldreicher Billigung der darauf gegründeten Anträge haben des Königs Majestät Allergnädigst zu befehlen geruhet, daß für dieses Jahr die Einberufung der Landwehr so wie die Zusammenziehung des Ersten Armee=Corps in der Gegend von Heilsberg ausgesetzt werden soll. Dagegen werden des Königs Majestät die Truppen der ersten und zweiten Division bei Königsberg und Danzig auf Allerhöchst Ihrer Bereisung der Provinz zu besichtigen geruhen.

Thorn, den 22. August 1844.

No. 125. JN. 7843.

Den Wohllöbl. resp. Ortsbehörden wird in Erinnerung gebracht, die Quittungen über die an durchgehende Remonte=Kommandos rc. verabreichte Fourage mir jedesmal gleich nach dem Abmarsch der Truppen einzureichen, damit die Vergütung rechtzeitig liquidirt werden kann.

Thorn, den 16. August 1844.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Zum Wiederverkauf der von dem Kreise zur diesjährigen großen Revue angekauften, nunmehr bei der aufgehobenen Uebung nicht mehr gebraucht werdenden Pferde, wird ein Licitations=Termin auf

den 23. August c.

Vormittags 9 Uhr in hiesiger Kreisstadt angesetzt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Es wird bemerkt, daß die Pferde jung, schön und kräftig sind und aus Polen herstammen.

Strasburg, den 14. August 1844.

Der Landrath.

Zur meistbietenden Verpachtung des Forst=Etablissements Lobdowo, Trzczanken genannt, habe ich im Auftrage der Königl. hohen Regierung einen Termin auf

den 12. September c.

an Ort und Stelle anberaumt, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken hiemit eingela=

den werden, daß die Licitation um 2 Uhr Nachmittags geschlossen werden soll und daß die Pachtbedingungen im Termin werden bekannt gemacht werden.

Gollub, den 12. August 1844.

Königl. Domainen=Rent=Amt.

Um den Verkehr in der Stadt Schulitz mehr zu heben, wird von jetzt ab, und zwar am Freitage einer jeden Woche, ein Wochenmarkt abgehalten werden, was mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß das Feilhalten und Hausiren mit Lebensmitteln ꝛc. von auswärtigen Produzenten an andern Tagen streng verboten ist.

Schulitz, am 20. August 1844.

Der Magistrat.

Der Fornal Valentin Kilanowski, 23 Jahr alt, von großer Statur, schwarzen Haaren, dunkeln Augen, ist am 12. d. M. aus dem Dienste des Gutsbesitzers Sponnagel aus Ostaszewo entwichen. Die Wohllöbl. Orts= und Polizeibehörden werden ersucht, denselben, wo er sich betreffen läßt, gegen Erstattung der Kosten zur Vernehmung hierher zu gestellen.

Bekleidet war derselbe mit einer blauen tuchnen Mütze mit Lederschirm, blautuchnem Mantel, blauen Leinwandbeinkleidern und gewöhnlichen Stiefeln. Besondere Kennzeichen sind, daß er sehr krumm geht und fast immer böse Augen hat.

Thorn, den 15. August 1844.

Königl. Domainen=Rent=Amt.

Privat-Anzeigen.

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich in meinem Hause, Breitenstraße Nro. 445. in dem ehemals Blumnauschen Lokal ein **Tuchgeschäft** etablirt und mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln versehen bin. Bei reeller und prompter Bedienung wird es mein Bestreben sein, meine geehrten Abnehmer stets durch möglichst billige Preise zufrieden zu stellen, und empfehle ich meine Handlung einer geneigten Berücksichtigung.

Thorn, den 13. August 1844. **H. Kauffmann.**

Berliner Damenmäntel

in großer Auswahl empfiehlt billigst **J. Ries** in Thorn.

Von Michaelis d. J. ab bin ich wieder bereit, einige Knaben in Pension zu nehmen. **Erdmann,** ev. Pfarrer.

Ein unverheiratheter Gärtner findet Michaeli c. auf dem Dominio Piwnice ein Engagement.

Bei **George Westermann** in Braunschweig ist so eben erschienen:

Die Menge und Zwischensaaten der Feldgewächse,

mit den Mitteln und Wegen ihrer vortheilhaften Anwendung im Deutschen Feldbau, als ein wesentliches tief eingreifendes Mittel zur nachhaltigen Erhöhung des Feldertrages

Nach naturwissenschaftlichen Versuchen und Erfahrungen

von

W. A. Kreyssig.

gr. 8. Fein Velinp. Geh. Preis 1 Thaler.

Von dem Verfasser sind in demselben Verlage in neuerer Zeit noch folgende praktische landwirthschaftliche Werke erschienen:

Hindernisse und Schädlichkeiten, Mißgriffe und Fehler in den Gegenständen und im Betriebe der Landwirthschaft. 2 Rtlr.

Wegweiser zum praktischen Studium der Landwirthschaft, so wie zum Kaufen und Pachten der Landgüter. 2 Rtlr. 15 Sgr.

Die Schafzucht, mit Sicherung ihrer besten Nutzbarkeit für die verschiedenen Bodenarten großer und kleiner Landgüter. 1 Rtlr. 10 Sgr.

Die Vertheilung des landwirthsch. nutzbaren Bodens, durch Separationen, Ab- und Ausbau der Höfe 2c. 1 Rtlr. 20 Sgr.

Die Eintheilung der Landgüter nach den Bedingungen ihres höchsten nachhaltigen Reinertrages 2c. 1 Rtlr. 15 Sgr.

Experimental-Oekonomie für die Gegenstände des Feldbaues und der Viehzucht. 2 Rtlr. 22 Sgr. 6 Pf.

Die landwirthschaftliche Pferdezucht, mit möglichster Sicherung der beabsichten Eigenschaften der Zuzucht und eines angemessenen Ertrages für die Landwirthschaft. 1 Rtlr. 7 Sgr. 6 Pf.

Druck der Ernst Lambeckschen Offizin.